



Haase & Johanns
C o n s u l t i n g

Seminare

„Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie“

Zielgruppe sind professionell Tätige, die in Einrichtungen der Betreuung, Pflege und Therapie von behinderten Menschen arbeiten.

Die Seminare vermitteln einerseits klar abgegrenzte theoretische Inhalt zum Seminarthema und haben andererseits einen ausgewogenen praktischen Bezug zu Ihrem Berufsalltag. So können Sie lernen und gleichzeitig die Problematik aus der Berufspraxis einbringen.

Für Seminaranfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Haase & Johannis Consulting Training
und Supervision in den Feldern Kommunikation und
Rehabilitations-Management

- > Hohe Liedt 49b
22417 Hamburg
- > Fon +49 (0)40 3071 4351
- > info@haase-johanns.de
www.haase-johanns.de

Inhaltsverzeichnis

III. Pathologie für Nicht-Mediziner

- Was Betreuer über Hirnverletzungen wissen sollten..... 4

IV. Kommunikationstrainings

- Haltung und Orientierung bewahren..... 5
- Integration von Angehörigen..... 6
- Krisenintervention..... 7
- Konfliktlösung..... 8

Was Betreuer über Hirnverletzungen wissen sollten

Dauer **2 Tage**

Beschreibung

Hirnverletzungen stellen die komplexesten Störungen dar, die ein Mensch erleiden kann. Ihre Auswirkungen betreffen den Menschen immer existentiell und verändern ihn körperlich, psychisch und geistig.

Die Rehabilitation hirnverletzter Menschen ist ein schwieriger und komplexer Prozess, der sich nicht selten über Jahre erstreckt.

Das Seminar vermittelt ein grundlegendes Verständnis für erworbene Hirnschädigungen und die damit verbundenen Störungen.

Sie sind eingeladen, Fälle aus Ihrer Praxis im Seminar vorzustellen, um sie im Plenum besprechen und reflektieren zu können.

Ihr Nutzen

Sie erfahren in diesem Seminar, warum Sie umso erfolgreicher in Ihrem Fall-Management sein werden, je „länger“ Ihr Atem ist und warum Sie von der Motivierbarkeit und dem Verständnis Ihres Versicherten abhängig sind

Aus dem Inhalt

- Die kognitive Seite der Hirnverletzung – Neuropsychologische Störungen
- Die psychische Seite der Hirnverletzung – Persönlichkeitsveränderungen
- Heilung von Hirnverletzung – worauf kann man hoffen
- Worauf man bei der Betreuung achten muss

Methoden

Theoriegeleitetes Fall-Seminar

Teilnehmerkreis

Tätige in der Betreuung, Pflege und Therapie von Menschen mit Hirnverletzungen

Haltung und Orientierung bewahren

Dauer 2 Tage

Beschreibung

Als Profi wissen Sie, dass es manchmal schwierig sein kann, in problematischen und belastenden Situationen seine Haltung zu bewahren, zum Beispiel in der Arbeit mit Menschen in existentiell belastenden Situationen.

In diesen Situationen wünschen wir uns Orientierung und Sicherheit in unserem eigenen Verhalten und in der Intervention. Denn schließlich wollen wir uns selbst und unseren Überzeugungen treu bleiben und dem betreuten Menschen angemessen begegnen.

Unsere (innere) Haltung ist ein Zusammenschluss aus mehreren Faktoren: Grundsätze und Maßstäbe aus unserer eigenen Erziehung, eigene Wertvorstellungen und Überzeugungen. So haben wir alle unser eigenes Verständnis davon, wer wir Menschen sind und was wir (nicht) tun sollten. Diese Werte können einerseits massive „Antreiber“ sein, die uns über das Maß unserer persönlichen Leistungsfähigkeit hinweg zur Erschöpfung bringen. Andererseits können sie richtungweisende Bojen sein, falls unser Schiff einmal ins Schlingern gerät.

Ziel des Seminars ist es, Ihre inneren „Antreiber und Unterstützer“ zu beleuchten und Ihnen so die Möglichkeit zu geben, Ihre persönliche Werte zu erkennen und zu schätzen. Die so gewonnene innere Klarheit ermöglicht Ihnen die Auseinandersetzung mit und die Bewertung von Leitbildern und Grundsätzen, die von außen an Sie herangetragen werden.

Ihr Nutzen

Auf diese Weise können Sie eine Haltung gewinnen, die Ihnen Sicherheit und Rückhalt sowohl in Ihrer täglichen professionellen Arbeit, als auch in Ihrem privaten Leben bietet.

Um es bildhaft auszudrücken: Kapitän bleiben und den beschlossenen Kurs souverän fahren.

Aus dem Inhalt

- (Äußerer Auftrag und) innere Antreiber – Was ich tun muss und was mich „antreibt“
- Erziehungsbotschaften –
Wie die Sicherheit vergangener Tage meine aktuelle Freiheit einschränken kann
- Intervention – (Moralische) Überzeugungen und konkretes Handeln

Methoden

Theoriegeleitetes Fall-Seminar

Teilnehmerkreis

Tätige in der Betreuung, Pflege und Therapie von Menschen mit Hirnverletzungen

Integration von Angehörigen

Dauer **2 Tage**

Beschreibung

Aus systemischer Sicht ist die Integration von Angehörigen in den Betreuungsprozess eine Notwendigkeit, da die Grenzen der Betreuungsmöglichkeiten nicht allein durch die Betreuten, sondern auch durch deren Angehörige bestimmt werden.

Der Umgang mit Angehörigen konfrontiert Sie jedoch häufig mit einem nicht zu erfüllenden Anforderungskatalog. Die Auseinandersetzungen mit den Angehörigen sind oft kraftraubend und demotivierend. Gleichzeitig sind die Angehörigen für den Geschädigten ein wichtiger Anker, eine wichtige Stütze.

In diesem Seminar werden wir gemeinsam Lösungswege entwickeln, die eine fruchtbare und bereichernde Zusammenarbeit mit den Angehörigen ermöglichen.

Insbesondere geht es um:

- theoretische Grundlagen der Angehörigenarbeit
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Kontaktgestaltung
- Gesprächsführung

Neben theoretischen Inputs werden wir praxisnah konkrete Fälle analysieren.

Ihr Nutzen

Sie können die aggressive Haltung der Angehörigen als Ausdruck ihrer Betroffenheit und Verzweiflung verstehen und fühlen sich nicht mehr im Fokus der Aggression.

Sie lernen Möglichkeiten kennen, die Angehörigen in Ihrer Bereitschaft, den Prozess zu unterstützen, aktiv anzusprechen.

Aus dem Inhalt

- Aggression gegen die Helfer als Ausdruck meiner Verzweiflung – Angehörige in ihrer Not besser verstehen lernen
- Umdeutung (Reframing) – Sich als Helfer aus dem Fokus nehmen und so eine gemeinsame Arbeitsplattform mit den Angehörigen finden
- Systemische Sicht – Die Kraft familiärer Bindung in den Prozess einbeziehen

Methoden

Theoriegeleitetes Fall-Seminar

Teilnehmerkreis

Tätige in der Betreuung, Pflege und Therapie von Menschen mit Hirnverletzungen

Krisenintervention

Dauer **2 Tage**

Beschreibung

„Ich krieg`ne Krise!“ war viele Jahre ein geflügeltes Wort für eine akut überlastende Situation. Dies ist einerseits eine zutreffende Beschreibung, verharmlost jedoch die Tiefe einer realen Krise, die mich akut aus meiner Lebenmitte reißen kann.

In einer Krise ist das Erlebte nicht in mein Selbst- und Weltbild integrierbar. Ich verliere meine Handlungsmöglichkeiten. Evtl. laufen nur noch Notfallreaktionen ab. Mein Denken und Wahrnehmen ist polarisiert: Ich sehe alles entweder schwarz oder weiß.

Es ist ein unerträglicher Zustand, den ich sofort beenden möchte.

Ein einheitliches Krisenmodell gibt es zwar nicht, jedoch lassen sich verschiedene Konzepte in Anwendung bringen, z.B. akut kritische Lebensereignisse (z.B. ein Unfall) oder eine langfristige psychosoziale Belastung.

Wir werden nach dem Kennenlernen der unterschiedlichen Konzepte die Bedeutung und Möglichkeiten der Krisenintervention im beruflichen und privaten Kontext am praktischen Beispiel erörtern.

Ihr Nutzen

Sie lernen, Krisen als solche zu erkennen und den betroffenen Menschen angemessen anzusprechen.

Aus dem Inhalt

- Krisen erkennen –
Welche Symptome kennzeichnen eine Krise?
- Krisen bewältigen –
Wie kann ich betroffene Menschen unterstützen?
- Krisen als Chance –
Sinnvolle Änderungsprozesse initiieren

Methoden

Theoriegeleitetes Fall-Seminar

Teilnehmerkreis

Tätige in der Betreuung, Pflege und Therapie von Menschen mit Hirnverletzungen

Konfliktlösung

Dauer **2 Tage**

Beschreibung

Die Arbeit mit Menschen in Grenzsituationen, wie z.B. nach einem Unfallgeschehen, ist oft mit scheinbar unlösbaren Konflikten beladen. Konflikte gehören also untrennbar zu Ihrem beruflichen Kontext.

Wenn wir jedoch lösungsorientiert an bestehende Konflikte herangehen, können sie zu Innovationen und positiven Veränderungen führen.

Dabei hat jeder von uns seine persönliche Art, mit Konflikten umzugehen. Ziel dieses Seminars ist es, dass Sie Ihr Verhaltensmuster im Umgang mit Konflikten erkennen. Dadurch gelangen Sie zu einer veränderten Perspektive und zu einem erweiterten Handlungsspielraum. Dies erweitert ihre Kompetenz, mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

Ihr Nutzen

Die in einem Konflikt gebundene Energie steht Ihnen wieder zur Verfügung.

Aus dem Inhalt

- Konflikte erkennen –
Wodurch ist ein Konflikt gekennzeichnet?
- Erziehungsbotschaften –
Warum ich so und nicht anders reagiere
- Lösungsstrategien –
Was ich tun kann

Methoden

Theoriegeleitetes Fall-Seminar

Teilnehmerkreis

Tätige in der Betreuung, Pflege und Therapie von Menschen mit Hirnverletzungen